

Nr. 18

München, 18. Februar 2018

Presseinformation

Frisch gekürt: die Gewinner des INHORGENTA AWARD 2018

Eine prominente, siebenköpfige Jury um Schauspielerin Barbara Becker, Topmodel Franziska Knuppe und Ex-Bunte-Chefredakteurin Patricia Riekel hat am Sonntagabend die Gewinner des INHORGENTA AWARD 2018 gekürt. Von den über 100 Einreichungen aus neun Ländern dürfen sich sieben Schmuck- und Uhrenhersteller über die wichtige Branchenauszeichnung freuen. Unter den Gewinnern sind die Schmuckmanufakturen Gellner aus Pforzheim und Nanis aus Italien, sowie die legendäre Schweizer Uhrenmarke TAG Heuer.

Äußerst gespannt fieberten über 500 Gäste aus Wirtschaft, Medien und Kultur am Sonntagabend im Münchener Postpalast der Kür der Gewinner des diesjährigen INHORGENTA AWARDS entgegen. Unter den Gästen der glamourösen Gala waren Senta Auth, Doreen Dietel, Zoe Helali, Charlotte Gräfin von Oeynhausen, Sabine Piller, Falk Raudies und Andrea Mühlbauer, Nina Ruge, Giulia Siegel und Henrik TeNeues.

Geniestreich von Nanis überzeugte die Jury

Als klare Siegerin in der Kategorie „Fine Jewelry“ ging das Armband „Trasformista“ der italienischen Designer von Nanis hervor. Die elegante Kombination aus Gelbgold mit weißen Diamanten war an sich schon ein Hingucker. Was die Jury-Mitglieder überraschte und überzeugte, war das wandelbare Design: Das Armband lässt sich durch ein paar Handgriffe in eine Kette im klassischen Panzermuster verwandeln. In der neu eingeführten Kategorie des INHORGENTA AWARD „Smart & Connected Watch“ war die Jury von der „Connected Modular“ des Schweizer Herstellers TAG Heuer hingerissen – sie machte das Rennen durch ihr schlichtes schwarzes Design und ihre Funktionalität: Als Tourist lädt man sich einen Stadtplan, etwa von New York, einfach auf den Uhrensreen. Wie ein Navi für Fußgänger zeigt die Uhr an, wo es langgeht.

Die siebenköpfige Jury des zweiten INHORGENTA AWARD bestand aus Topmodel Franziska Knuppe, Journalistin und Ex-Bunte-Chefredakteurin Patricia Riekel, dem Uhren-Experten Gisbert Brunner, sowie Professor Christine Lüdeke von der Hochschule Pforzheim. Außerdem brachten Schauspielerin und Designerin Barbara Becker, Designer Markus Hilzinger, sowie Anja Heiden,

Andrea Crasselt
PR Manager
Tel. +49 89 21478
Andrea.crasselt@messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 18. Februar 2018 | 2/2

Mitglied der Geschäftsleitung von Wempe, zunächst ihr Know-How ein, und letztlich ihr Votum für die Gewinner der sechs zu bewertenden Kategorien. In der siebten Kategorie „Best Piece of Jewelry“ wählte das Publikum den Gewinner: Jaime Moreno.

Erfreut über den Verlauf des Wettbewerbs zeigte sich Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe München. „Besonders froh sind wir über die vielen internationalen Einreichungen. Das sind weit mehr Länder als noch im Jahr zuvor und zeigt, dass wir mit dem Award einen Nerv getroffen haben. Unsere Jury war begeistert von den eingereichten Stücken, auch wenn ich hörte, dass ihr die Entscheidung dieses Jahr nicht ganz leichtgefallen ist“, sagte Dittrich.

Weitere Informationen zu allen Gewinnern in den sieben Kategorien finden Sie [hier](#).

Fotos von der Verleihung finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zum [INHORGENTA AWARD](#).

Weitere Informationen zur [INHORGENTA MUNICH 2018](#).

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Russland, der Türkei, Südafrika, Nigeria, Vietnam und im Iran. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.